

Beantwortung einer Anfrage

Jugendhilfeausschuss	28.06.2011
TOP 4.4	Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Betreff	Gender Mainstreaming im Kinderbetreuungseinrichtungen
Ö-Vorlagen-Nr.	51/ 78/2011

Frage 1:

Welchen Stellenwert misst die Verwaltung dem Prinzip des Gender Mainstreamings in der Kinder- und Jugendhilfe bei und inwiefern wird die Geschlechtergerechtigkeit in ihren Planungsinstrumenten, Maßnahmen und Angeboten – insbesondere im Elementarbereich - berücksichtigt?

Antwort:

Gender Mainstreaming in der Kinderbetreuung nimmt einen hohen Stellenwert im Jugendamt ein. Das Thema ist konzeptionell verankert. Im internen Arbeitskreis „Chancengleichheit“ arbeiten Erzieher und Erzieherinnen aus Kitas mit. Zudem gibt es die regelmäßigen Zielvereinbarungen mit dem städtischen Gleichstellungsbüro. Hier werden u.a. die Vereinbarungen zur Vernetzung von Erziehern aus städtischen Kitas getroffen.

Ein jugendamtinternes Berichtswesen „Chancengleichheit“ ist aufgebaut. Im Rahmen der Controllingberichte für das Gleichstellungsbüro werden die Ergebnisse regelmäßig vorgestellt.

Die Projekte zur Väter- und Jungenarbeit in den Kindertageseinrichtungen wird flächendeckend umgesetzt, um die Rollenvielfalt in der Kita zu fördern.

Die weitere gendersensible Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team ist in der Planung.

Weiterhin findet seit 2010 eine Kooperation zwischen der Fachstelle FUMA Gender NRW und dem Kinderhilfezentrum finden statt.

Zielsetzung der Qualifizierungsreihe zwischen der Fachstelle FUMA und dem Kinderhilfezentrum ist:

- eine gemeinsame fachliche Grundlage zum Gender Mainstreaming für alle beteiligten Fachkräfte zu legen,
- Genderkompetenzen für den pädagogischen Alltag mit Mädchen und Jungen zu entwickeln - im Sinne einer geschlechtsbewussten Pädagogik,
- Genderaspekte für die Personal- und Organisationsebene strukturell zu verankern,
- verschiedene Umsetzungsbeispiele in der Praxis auf den verschiedenen Ebenen anzuregen und zu begleiten.

Frage 2:

Welche und wie viele interne und externe Fortbildungsangebote zum Thema Gender gibt es für das Personal und in den Kindertageseinrichtungen und wie werden diese angenommen?

Antwort:

2010 fanden folgende Seminare statt:

Seminare 2010	Teilnehmerzahl gesamt	51/2
30plus - Lebens- und Karriereplanung	13	7
40plus - Lebens- und Karriereplanung	17	14
Gender u. Migration	18	5
Wenn zwei das gleiche sagen Gender-Kommunikationsseminar	15	2
Summe	63	28

Hervorzuheben ist hier noch die jugendamtsinterne Fortbildungsveranstaltung in diesem Jahr:

„KarriereEntwicklung – Was bedeutet Karriere für Frauen und Männer in sozialen Berufen?“. In dem Seminar werden geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Berufs- und Lebensplanung herausgearbeitet und Perspektiven für die weitere individuelle Entwicklung entworfen.

Frage 3:

Welche konkreten Schritte hat die Verwaltung unternommen bzw. plant sie, um mehr männliches, gendergeschultes Personal für Kitas anzuwerben?

Antwort:

Ziel des Jugendamtes ist es, Erzieher in Kitas sichtbar zu machen, zu unterstützen und den Arbeitsplatz „Kita“ attraktiv für Erzieher zu machen.

Folgende Aktivitäten fanden statt:

1. Vernetzung der Erzieher in Kitas

Ein erstes Treffen hat stattgefunden. Weitere Vernetzungstreffen werden von nun an regelmäßig in das Fortbildungsprogramm des Jugendamtes aufgenommen.

2. Boys Day

Um Erzieher in der Arbeit sichtbar zu machen, wurde am Boys Day 2011, in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, mit Erziehern aus städtischen Einrichtungen der Beruf der Erzieher vorgestellt. Der Schwerpunkt wurde auf die Bildungsarbeit der Kitas gelegt. Schon zuvor fanden zu dem Thema „Kollege gesucht“ erste berufswahlorientierende Angebote an Schulen statt. Dieser Ansatz wird weiter verfolgt.

3. Fortbildungen

In Planung sind Fortbildungen zu gendersensiblen Themen in der pädagogischen Arbeit sowie in der Elternarbeit. Der beschriebene Ausbau der Angebote wird durch Fortbildungen zur gendersensiblen Arbeit im pädagogischen und im Elternbereich sowie durch Genderfortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher begleitet.